

Anlage 3 zu BV/404/2022

Übersicht über die geförderten Projekte über die „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und für Demokratie und Toleranz“

Träger: Roter Baum e.V. Zwickau, gemeinnütziger Jugendverein, Verband und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, 1993 in Dresden gegründet

Vereinszweck: Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, wertevermittelnd mit umfangreichem Bildungskonzept. Engagement Jugendlicher und junger Erwachsener, dabei werden viele Projekte ehrenamtlich getragen. Der Verein ist Gesellschafter der 1999 gegründeten gKJHG "Roter Baum" mbH, 2009 Wiederbelebung der Ortsgruppe Zwickau

Förderjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Projekt-titel</b>	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“	Keine Antragstellung	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“	„If the Kids are united against racism – Konzert- und Thementag“
<b>Thema</b>			Störfaktor Festival 2017			Empowerment	10 Jahre Auffliegen des NSU - NSU damals wie heute	Diversität der deutschen Gesellschaft
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzeigen der rechtspopulistischen Strukturen in Zwickau</li> <li>- Förderung des gemeinsamen Engagements von Jugendlichen der Zwickauer Region zur Vernetzung von Politik, Sozialarbeit und jugendlichen Lebenswelten</li> <li>- Workshops und Diskussionsrunden</li> <li>- Partizipation von jungen Menschen in Organisation und Durchführung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzerte und Darbietungen mit dem Ziel, des Aufmerksam machens für Solidarität mit Flüchtlingen und Courage gegen rechtsextremistische Gruppierungen</li> <li>- Schaffung einer Plattform für „Ausgegrenzte“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenbezug zum Prozessende gegen den NSU</li> <li>- Nachhaltiges agieren gegen rechte Strukturen in Zwickau</li> <li>- Förderung eines fairen, couragierten und verständnisvollen Umgangs miteinander und gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit sowie diskriminierenden Ideologien</li> <li>- Animieren des selbst gesellschaftlichen Tätigwerdens junger Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperation mit dem „Bündnis Demokratie und Toleranz“</li> <li>- Förderung eines fairen, couragierten und verständnisvollen Umgangs miteinander und gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit sowie diskriminierenden Ideologien</li> <li>- Erinnern an die Machtergreifung durch die NSDAP in Sachsen vor 80 Jahren</li> </ul> <p>Workshopthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Was können wir tun, um aus der Geschichte zu lernen und Fehler nicht zu wiederholen?</li> <li>o Wie kam es zur Reichspogromnacht und sind solche schrecklichen Taten heute noch möglich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung eines fairen, couragierten und verständnisvollen Umgangs miteinander und gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit sowie diskriminierenden Ideologien</li> <li>- Möglichkeiten der Mitsprache von außenstehenden Personen (Migranten und Flüchtlinge) schaffen</li> <li>- Förderung von politischem Engagement für eine bunte weltoffene und solidarische Gesellschaft</li> </ul> <p>Workshopthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Stop deportation! – alles rund um das Thema Abschiebung</li> <li>o Friday for Future – Klimaaktivismus &amp; Antifaschismus</li> </ul>	<p>Betrachtung der Thematik „NSU“ aus mehreren Blickwinkeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführliche Situationsbeschreibungen verdeutlichen den Bedarf des Handelns gegen Rechtspopulismus und rassistische Ressentiments</li> <li>- Förderung von jungem Engagement, von Wissenstransfer und zu Meinungsbildungen über bspw. „Pegida“ oder der „III. Weg“</li> </ul> <p>Workshopthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Kontinuität rechter Strukturen</li> <li>o Leben eines Überlebenden des Nagelbombenanschlags</li> <li>o 3 musikalische Live-Acts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgrund von Studien und Situationsanalysen („Vielfaltsbarometer 2019“) werden Begegnungen und Gespräche zu Lebensweisen und Lebensformen organisiert, welche Teil der gesamtgesellschaftlichen Identität sind</li> </ul> <p>Workshopthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Was definiert Identität?</li> <li>o Gibt es eine deutsche Identität?</li> <li>o Was sind Ursachen für Ausgrenzung?</li> <li>o Wie können wir uns selbst kritisch hinterfragen und prüfen, ob wir nicht mit eigenen Handlungen Menschen ausgrenzen?</li> <li>- Förderung eines fairen, couragierten und verständnisvollen Umgangs miteinander und gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit sowie diskriminierenden Ideologien</li> </ul>

<b>Methodik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebote, Diskussionsveranstaltungen und öffentliche Auseinandersetzungen zum Ziel einer Demokratisierung und Emanzipierung gesellschaftlichen Lebens</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festival, Konzerte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzert- und Thementag</li> <li>- Bildungsangebote, Diskussionsveranstaltungen, Kunstbeiträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebote, Diskussionsveranstaltungen und öffentliche Auseinandersetzungen zum Ziel einer Demokratisierung und Emanzipierung gesellschaftlichen Lebens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebote, Diskussionsveranstaltungen und öffentliche Auseinandersetzungen zum Ziel einer Demokratisierung und Emanzipierung gesellschaftlichen Lebens</li> <li>- Theater-, Diskussions-, Musik- und Kunstworkshops</li> <li>- Kooperation mit der westsächsischen Hochschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebote, Diskussionsveranstaltungen und öffentliche Auseinandersetzungen zum Ziel einer Demokratisierung und Emanzipierung gesellschaftlichen Lebens</li> <li>- 3 Workshops mit Podiumsdiskussion und Konzertabend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebote, Diskussionsveranstaltungen und öffentliche Auseinandersetzungen zum Ziel einer Demokratisierung und Emanzipierung gesellschaftlichen Lebens</li> <li>- fünf Thementage mit 4 Workshops sowie Lesungen, Vorträgen und Filmvorführungen</li> <li>- abschließend Themen- und Konzertabend</li> <li>- Verwendung des Projektnamens dient als „Marke“ zum Wiedererkennungswert</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
-----------------	---	--	--	---	---	--	---	--